



# HESSISCHER LANDTAG

01. 10. 2024

Plenum

## Entschließungsantrag

**Fraktion der CDU,  
Fraktion der SPD**

**Priorität für ein gutes Miteinander von Stadt und Land — den ländlichen Raum  
konsequent stärken**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag begrüßt, dass der ländliche Raum einen ausdrücklichen Schwerpunkt der neuen Hessischen Landesregierung darstellt. Dies wird im Beschluss der Landesregierung zu Art. 104 Hessische Verfassung gleich an mehreren Stellen deutlich. Obgleich sich viele Herausforderungen, denen sich das Land Hessen in den kommenden Jahren gegenüber sieht, unterschiedslos in Stadt und Land wiederfinden, ist es dennoch von zentraler Bedeutung, die besonderen An- und Herausforderungen in der Stärkung und Gestaltung des ländlichen Raums zu identifizieren und durch gezielte Maßnahmen in den verschiedenen Ressorts zu adressieren.
2. Der Landtag begrüßt die Berufung des Beauftragten für Ländliche Räume, Herrn Knut John, der am 1. August 2024 seine Tätigkeit im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Energie, Wohnen und ländlichen Raum (HMWVW) aufgenommen hat. Durch diese gezielte Schwerpunktsetzung wird zukünftig ermöglicht, dass Themen wie die gleichwertigen Lebensverhältnisse in Stadt und Land oder die Ausgestaltung der Stadt-Land-Beziehungen noch stärker in den Fokus der Regierungspraxis des HMWVW treten.
3. Der Landtag bekennt sich in diesem Zusammenhang ausdrücklich zur Verwirklichung des in Artikel 26d der Hessischen Verfassung verankerten Staatsziels einer Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in Stadt und Land. Hierbei gilt es, die besonderen Anforderungen, Strukturen und Herausforderungen der ländlichen Räume zu berücksichtigen: Das gilt speziell im HMWVW — von den gezielten Instrumenten der Wirtschaftsförderung bis hin zur Energieversorgung im ländlichen Raum. Von der Bereitstellung passgenauer Mobilitätsangebote bis zur Wohnraumförderung außerhalb der urbanen Zentren müssen politische Maßnahmen auf ihre tatsächliche Eignung für die Belange ländlicher Räume geprüft, adaptiert und kontinuierlich fortentwickelt werden.
4. Der Landtag betont die Unterschiedlichkeit der ländlichen Regionen in Hessen mit ihren vielfältigen Stärken und Potenzialen und bekennt sich dazu, diese Stärken gezielt weiterzuentwickeln und weitere Potenziale zu heben. Viele gerade ländliche Regionen haben eine große Leistungsfähigkeit und Innovationskraft. Vor diesem Hintergrund bekräftigt der Landtag die Absicht der Landesregierung, die ländlichen Räume mit ihren Stärken und Chancen als echte Zukunftsschätze für Hessen weiter zu denken und deren Potenziale bestmöglich zu heben. Das Augenmerk verstärkt auf den ländlichen Raum zu legen, ist hierbei die gemeinsame Aufgabe der Landesregierung und jedes einzelnen Ressorts in seiner speziellen Zuständigkeit.
5. Der Landtag unterstützt die Strategie des Beauftragten für ländliche Räume, überall in Hessen das direkte Gespräch mit den betroffenen Akteuren zu suchen und zu analysieren, wie bisher bereits bestehende Förderprogramme und Maßnahmen des HMWVW zielgerichtet vor Ort ankommen und Wirkung entfalten. Basierend auf diesem „Praxis-Check“ werden die Maßnahmen und Instrumente des HMWVW noch stärker auf die konkreten Erfordernisse und Bedarfe der Akteure vor Ort abgestimmt und auf die spezifischen Herausforderungen der ländlichen Räume ausgerichtet. Im Sinne moderner Verwaltungsreformen wird der Schwerpunkt darauf gelegt, die Effizienz der Maßnahmen aus Perspektive der „Anwender“ zu prüfen.

**Begründung:**

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 1. Oktober 2024

Für die Fraktion  
der CDU  
Die Fraktionsvorsitzende:  
**Ines Claus**

Für die Fraktion  
der SPD  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Tobias Eckert**